



74% der getesteten Versandapotheken haben **Datenschutz-mängel**

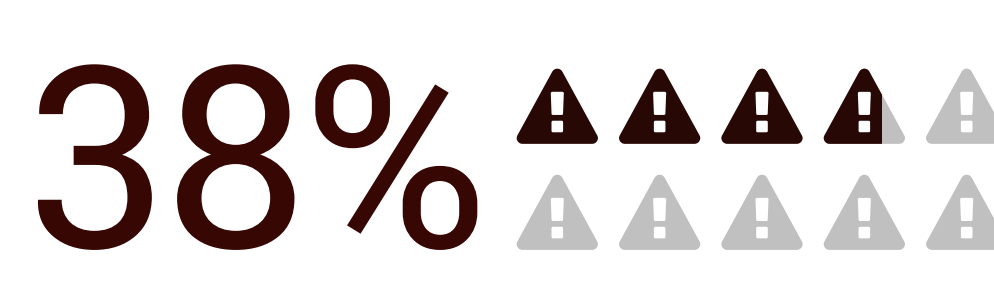
Unverschlüsselte Datenübertragung ohne SSL Zertifikat



haben keine ausreichende Verschlüsselung (HTTPS)* bei der Übertragung von Kundendaten.

* Beinhaltet: Daten nicht verschlüsselt, Webseiten enthalten unsichere - nicht verschlüsselte - Elemente und/oder haben Verschlüsselungszertifikate mit bereits bekannten Sicherheitslücken.

Sicherheitslücken bei der Speicherung persönlicher Daten



der Versandapotheken-Software ist veraltet* und enthält bereits bekannte Sicherheitslücken.

* Software ist älter als 3 Jahre. Dritte könnten bekannte Sicherheitslücken ausnutzen, um massenhaft Kundendaten zu entwenden.

Unsichere Übertragung & Speicherung persönlicher Daten an Drittanbieter



Neben der Versandapotheke kommen weitere Dienste und Anbieter in den Besitz persönlicher Daten.

74% der weitergebenden Versandapotheken klären den Nutzer nicht (ausreichend) darüber auf.

⚠ Risiko: Missbrauch Ihrer Daten ⚠

Identitätsdiebstahl

FOLGEN: Kriminelle Hacker nutzen gestohlene Daten für online-Transaktionen bzw. Zahlungen, Phishing, Scam und sonstige illegale Machenschaften.

Spam

FOLGEN: unerwünschte Werbemails an die hinterlegte Adresse, teilweise sogar offline Werbung per Post. Missbrauch bzw. Nutzung der Mailadresse als Absender für weiteren SPAM.

Datenverkauf

FOLGEN: mehr SPAM und unaufgeforderte Werbung. Bei Verkauf von sensiblen Daten (Konto- oder Kartendaten) sind finanzielle Schäden leider vorprogrammiert.

Phishing

FOLGEN: Andere Personen können nun auf fremde Namen Bestellungen auslösen. Eigene Kontakte werden über die eigene Adresse von den Phishern kontaktiert und geben bereitwilliger Auskunft.

Profildaten

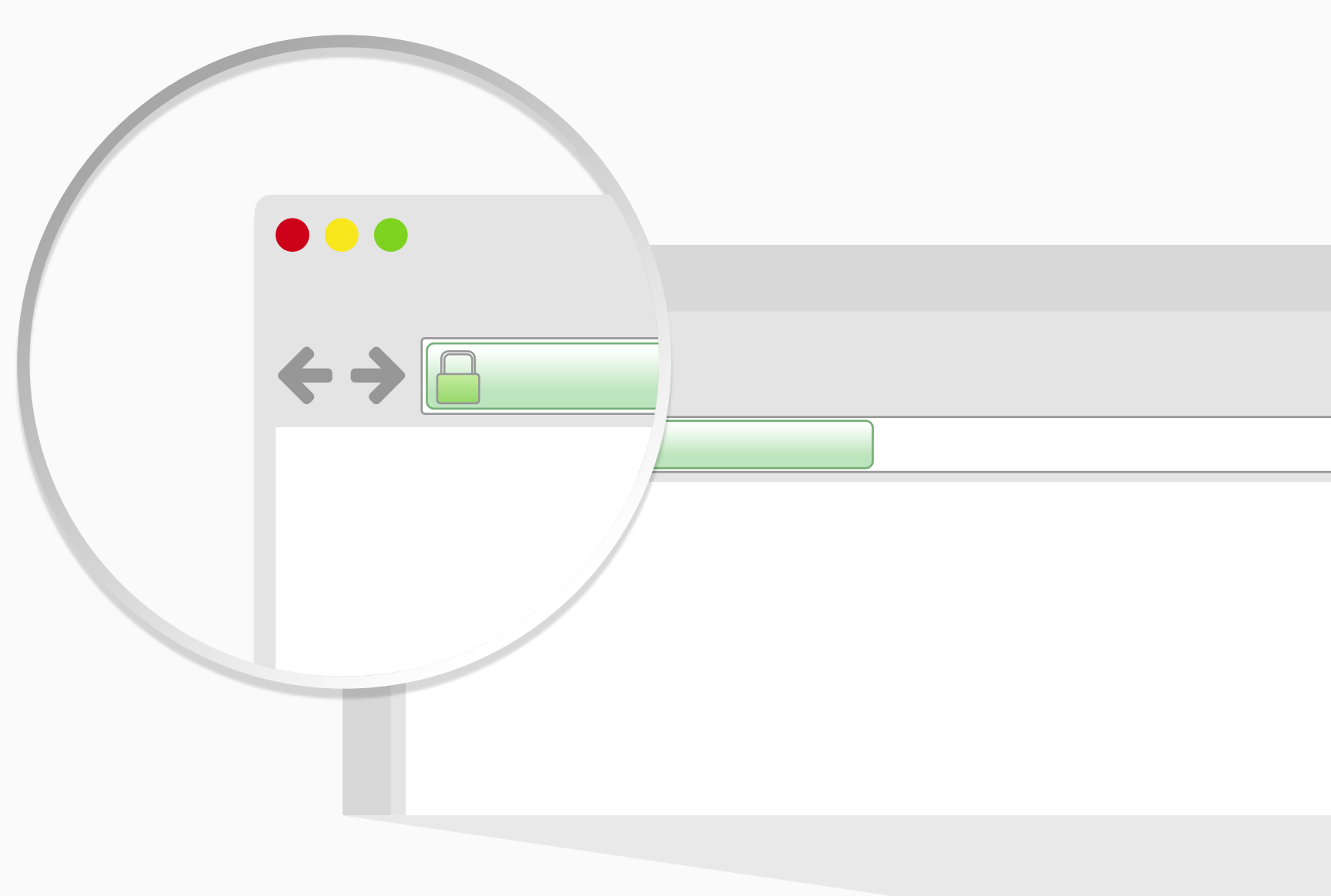
FOLGEN: Im Namen des gestohlenen Datensatzes können problemlos weitere Accounts auf anderen Plattformen, Shops und Internetportalen erstellt werden.



🛡 So schützen sie sich als Verbraucher 🛡

SSL Verschlüsselung

Achten Sie auf ein durchgängig grünes Schloss in der Adressleiste des Browsers. Damit erkennen Sie, ob eine Versandapotheke ein sogenanntes SSL-Zertifikat besitzt, das eine sichere Datenübertragung ermöglicht. Das sollte Grundvoraussetzung für Ihre Entscheidung sein, überhaupt online einkaufen zu gehen.



Benutzername

Passwort

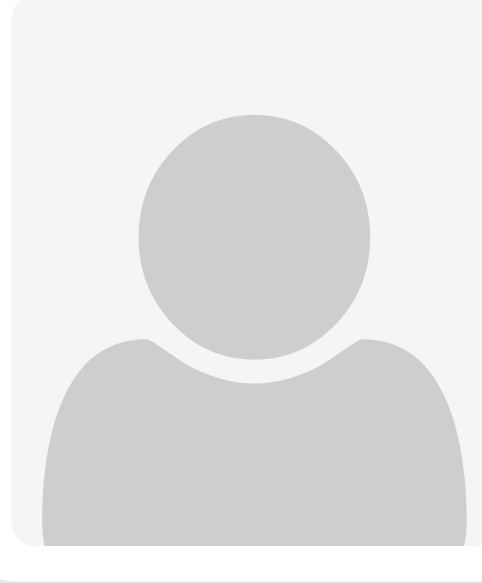
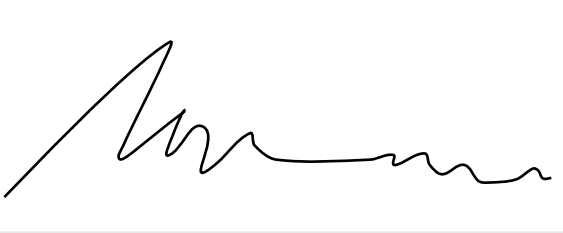
Passwort-Verwendung

Verwenden Sie für jedes Kundenkonto ein eigenes Passwort, welches nicht zu erraten ist oder nutzen Sie einen Gastzugang. Dieser wird nach der Bestellung gelöscht. Nutzen Sie Passwörter, die mindestens 8 Zeichen beinhalten und aus Groß- und Kleinschreibung sowie Zahlen (und wenn möglich Sonderzeichen) bestehen.

Zahlungsarten

Wählen Sie, wenn möglich, Zahlungsarten aus, bei denen keine Daten hinterlegt werden müssen (Rechnung). Lastschrift ist dabei eher als unsicher einzustufen, weil Ihre Kontodaten irgendwo gespeichert werden müssen. Nutzerkontounabhängige Zahlungssysteme sind immer am sichersten. Eine Paysafecard oder die altbewährte Nachnahme gehören dazu.



 **Max Mustermann**
Geb. 01.01.1111
Musterhausen


Personendaten

Geben Sie nur die nötigsten Daten von sich ein. Viele der von der Versandapotheke abgefragten Daten sind "optional", d.h. sie sind nicht verpflichtend für einen erfolgreichen Bestellabschluss. Fragen z.B. nach Durchschnittseinkommen oder Familienstand sollten nicht beantwortet werden.

Grundlage für diese Grafik war die Sparmedo Versandapothekenstudie. Untersucht wurden 145 Versandapotheken im Zeitraum von Oktober 2015 bis Januar 2016. Ziel der Studie ist es, die Versandapotheken für einen möglichst sicheren Umgang mit Nutzer- und Gesundheitsdaten zu sensibilisieren.

Wir sind keine Juristen. Die gezeigten Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie ersetzen keine Rechtsberatung.

Alle Daten unter: <https://www.sparmedo.de/versandapothekenstudie/>